

Die gymnasiale Oberstufe

Informationen

für Schüler und Eltern

der **10.** Jahrgangstufe im G8

Oberstufenkoordination: Frau Fürst-Redwitz / Herr Scherer

Die gymnasiale Oberstufe

1. Informationsquelle: Broschüre
2. Der Weg im G8
 - 2.1 Abiturprüfung als Ziel
 - 2.2 Qualifikationsphase
 - 2.3 „Neuigkeiten“ in der **Qualifikationsphase**
 - 2.4 „Qual“ der Wahl in der **Einführungsphase**
(= **10.Jahrgangsstufe**)

1. Informationsquelle: Broschüre



Die Oberstufe des
Gymnasiums in Bayern

„Die Oberstufe des
Gymnasiums in Bayern“

Tipp:

- Intensive Lektüre
- geeignete Archivierung

*auch verfügbar über App
(vgl. S.39)*

Die gymnasiale Oberstufe

2.1. Abiturprüfung als Ziel:

- Allgemeine Hochschulreife
- Vertiefte Allgemeinbildung
- Berufsorientierung
- Studierfähigkeit

Die gymnasiale Oberstufe

2.2 Qualifikationsphase:

Einführungsphase (Jahrgangsstufen 5-10)

- Einschätzung individueller Fähigkeiten
- in Klasse 10 bereits Konzentration auf spätere Pflichtfächer:
Deutsch, Mathematik und Fremdsprache
- Berücksichtigung evtl. Berufsziele

Qualifikationsphase

- Ausbildungsabschnitte 11/1, 11/2, 12/1 und 12/2
- Abiturprüfung am Ende von 12/2 (ab Mai 2024)

Die gymnasiale Oberstufe

2.3 Neuigkeiten in der Qualifikationsphase:

- a) „Ausbildungsabschnitte“ 11/1, 11/2, 12/1 und 12/2
- b) Unterscheidung von Pflichtfächern, Wahlpflichtfächern und Fächern des „Profilbereichs“ (incl. P- und W-Seminar)
- c) Kurse statt Klassen, individueller Stundenplan

Die gymnasiale Oberstufe

2.3 Neuigkeiten in der Qualifikationsphase:

d) Schulaufgabennote (1 SA/HJ) wird mit dem Durchschnitt der mündlichen Noten pro Halbjahr 1:1 verrechnet

e) Notenskala von 15 bis 0 Punkte

Note	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	9 8 7	6 5 4	3 2 1	0

Die gymnasiale Oberstufe

2.4 „Qual“ der Wahl in der Einführungsphase:

Pflichtfächer	Wahlpflichtfächer	Fächer des Profilbereichs
<p>Insgesamt mindestens 132 Halbjahreswochenstunden (= <i>durchschnittlich</i> <i>33 Stunden pro Woche</i>)</p>		

Die gymnasiale Oberstufe

3. Gesamtüberblick zur Fächerwahl
4. Individualisierte Stundentafel
 - 4.1 Pflichtfächer
 - 4.2 Wahlpflichtfächer
 - 4.3 Profulfächer
5. Belegung: mögliche Schwerpunkte

3. Gesamtüberblick zur Fächerwahl

Pflichtbereich - *Pflichtfächer*

Religionslehre bzw. Ethik	2h/Woche in Q11	2h/Woche in Q12
Deutsch	4	4
Mathematik	4	4
Geschichte + Sozialkunde	2 + 1	2 + 1
Sport	2	2

Wahlpflichtbereich - *Wahlpflichtfächer*

Fortgeführte Fremdsprache (E, F, L, Ita)	4	4
Naturwissenschaft 1: Physik oder Chemie oder Biologie	3	3
Naturwissenschaft 2 oder fortgeführte Informatik oder weitere Fremdsprache	3 bzw. 4	-
Geografie oder Wirtschaft und Recht	2	2
Musik oder Kunst	2	2

Profilbereich – *Seminare und Fächer zur individuellen Profilbildung*

Wissenschaftspropädeutisches Seminar	2	12/1: 2; 12/2: 0
Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung	2	12/1: 2; 12/2: 0
Weitere Fächer aus dem Wahlpflicht- oder Profilbereich	5 bzw. 4	

4. Individualisierte Stundentafel

4.1 Pflichtfächer *mit Stunden/Woche*

Fach bzw. Fächergruppe	Q11	Q12
Religion (Kath., Evang., Ethik)	2	2
Deutsch	4	4
Mathematik	4	4
Geschichte + Sozialkunde	2 + 1	2 + 1
Sport	2	2

4.2 Wahlpflichtfächer *mit Stunden/Woche*

pro Bereich - 1 Fach	11/1	11/2	12/1	12/2
Naturwissenschaft 1 (B,Ch,Ph)	3	3	3	3
Fremdsprache 1 (E, F, Ita, L)	4	4	4	4
Naturwissenschaft 2, Informatik (NTG) oder Fremdsprache 2	3/4	3/4	<i>möglich</i> 3/4	<i>möglich</i> 3/4
Geographie oder WR	2	2	2	2
Kunst oder Musik	2	2	2	2

4.3 Profulfächer am Platen

Fächer des Zusatzangebots

<p>SLK: Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld</p>	<p>Rhetorik; Englische, französische oder italienische Konversation; Vokalensemble (=Chor); Instrumentalensemble (=Orchester/Band); Darstellendes Spiel (=Theater); Fotografie; Kunst- (= Bildnerische Praxis) bzw. Musik- Additum</p>
<p>GPR: Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld</p>	<p>Philosophie; Psychologie</p>
<p>MNT: Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches A.-feld</p>	<p>biologisch- chemisches Praktikum BCP; angewandte Mathematik; angewandte Informatik AIM (für SG-Schüler)</p> <p style="text-align: right;">Broschüre S.13 in den vergangenen Jahren wiederholt zu Stande gekommen</p>

5. Belegung: Festlegung der Fächer

Vorgaben:

Es sind 132 Gesamtwochenstunden (11/1 bis 12/2) oder mehr zu belegen =

- in Jgst. 11: \emptyset 36 (pro Halbjahr)
- in Jgst. 12: \emptyset 30 (pro Halbjahr)

Ein Fach ist in einem Schuljahr belegt, wenn mindestens 1 Punkt = Note 5- (1 Punkt bei einfacher Wertung) in beiden Halbjahren erzielt wird.

Studentafel: Profilbildung

Bsp. 1: Mathematisch – naturwissenschaftlicher Schwerpunkt bei der Wahl der Belegung

<u>Fach</u>	<u>Jg. 11</u>	<u>Jg. 12</u>
Mathematik	4	4
Physik	3	3
Nw2: Biologie	3	3
Profil: Biol.-chem. Praktikum	2	
W-Sem.: z.B. Mathe	2	2/0 = 1
P- Sem.: z.B. Physik	2	2/0 = 1
Summen	16	12
(davon Pflicht/Wahl)	(7/9)	(7)

Studentenafel: Profilbildung

Bsp. 2: Neusprachlicher Schwerpunkt bei der Wahl der Belegung

<u>Fach</u>	<u>Jg. 11</u>	<u>Jg. 12</u>
Deutsch	4	4
Englisch	4	4
Italienisch	4	4
W-Sem.: <i>z.B.</i> Latein	2	2/0 = 1
P- Sem.: <i>z.B.</i> Englisch	2	2/0 = 1
Summen	16	12
(Pflicht)	(8)	(8)

Studentenafel: Profilbildung

Bsp. 3: Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt bei der Wahl der Belegung

<u>Fach</u>	<u>Jg. 11</u>	<u>Jg. 12</u>
K/Ev/Eth	2	2
Geschichte + Sozialkunde	2 + 1	2 + 1
Geographie <i>oder</i> WR	2	2
W-Sem.: <i>z.B.</i> K	2	2/0 = 1
P- Sem.: <i>z.B.</i> WR	2	2/0 = 1
Summen	11	9
(Pflicht)	(7)	(7)

Studentenafel: Profilbildung

Bsp. 4: Künstlerisch- musischer Schwerpunkt bei der Wahl der Belegung

<u>Fach</u>	<u>Jg. 11</u>	<u>Jg. 12</u>
Musik <i>oder</i> Kunst	2	2
Profil: Instrumental	1	1
Profil: Chor	2	
W-Sem.: <i>z.B.</i> Musik	2	2/0 = 1
P- Sem.: <i>z.B.</i> Kunst	2	2/0 = 1
Summen	9	5
(Pflicht)	(2)	(2)

Die gymnasiale Oberstufe

6. W-Seminar und P-Seminar

6.1 Grundsätzliches

6.2 W-Seminar: Verlauf

6.3 W-Seminar: Benotung

6.4 P-Seminar: Verlauf

6.5 P-Seminar: Leistungsnachweise

6.6 Beispiele für Rahmenthemen

6. W-Seminar und P-Seminar:

6.1 Grundsätzliches

Seminar	Arbeitsweise	Inhalte
Wissenschaftspropädeutisches Seminar	Wissenschaftsorientiertes Arbeiten	Fach- und Methodenkompetenz für ein Studium
		Erstellen einer Seminararbeit
Projektseminar zur Studien- und Berufsorientierung	Praxisorientiertes Arbeiten	Berufswelt- und Berufswahlkompetenz
		Projekt im Kontakt mit der Arbeitswelt erstellen

6. W-Seminar und P-Seminar

6.1 Grundsätzliches

- a) Zur Vermittlung **fachlicher Kompetenzen** kommen **methodische, soziale und personale Kompetenzen**
= Fähigkeiten zur Bewältigung eines wissenschaftlichen Studiums
- b) Bindeglied an der Schnittstelle von Gymnasium und Hochschule bzw. Arbeitswelt.
- c) Die Seminare gehören zum „Profilbereich“. Sie werden gewählt.
- d) Dauer: 3 Halbjahre: 11/1 bis 12/1 mit je zwei Wochenstunden.
- e) Benotung: Kleine Leistungsnachweise (keine SA); W-Seminar: **Erstellung von Seminararbeiten** und **Präsentation** der Resultate

6.2 W-Seminar: Verlauf

- 10-2: Wahl durch die Schüler aus dem Angebot der Schule
- 11-1: Input, Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, Themenfindung, erste Recherchen
- 11-2: Eigentätigkeit der Schüler, Vorlage von Zwischenergebnissen und Besprechungen in der Gruppe; Beratung durch die Lehrkraft
- 12-1: Anfang Nov.: Abgabe der Seminararbeiten
Nov., Dez. und Jan.: Präsentation der Ergebnisse

6.3. W-Seminar: Benotung

Rahmenthema

Halbjahresleistungen in 11-1

max. 15 Punkte

und 11-2

max. 15 Punkte

betreute Seminararbeit: x 3

(10-15 Seiten Text)

:2

max. 30 Punkte

Abschlusspräsentation : x 1

6.4 P-Seminar: Verlauf

1. Allgemeine
Studien- und Berufsorientierung

2. Arbeit am Projekt

- Informationen zu **Berufsfeldern**;
- Individuelle **Selbsteinschätzung**
- eigene Wünsche u. Vorstellungen;
- Informationsquellen für individuelle Recherchen; Kontakte mit außerschulischen Partnern;
- Besuch versch. Berufsmessen:
Vocatium in Nürnberg,
Regional: Feuchtwangen u. DKB;
- **Bewerbungstraining**

Projektdefinition und –planung
(12h) fachlicher Input, Einteilung der Arbeitsgruppen, Zieldefinition, Gesamtplanung

Projektdurchführung (36h) eigenständige **Teamarbeit, externe Partner**, Zwischenanalysen und Präsentationen

Ergebnispräsentation und Auswertung (12h) vor Publikum, P-Seminar-**Portfolios**, Analyse/ Nachbereitung

6.5 P-Seminar: Leistungsnachweise

**Studien- und
Berufsorientierung**

Projektarbeit
mit Bezug zur wissen-
schaftlichen bzw.
beruflichen Praxis

max. 30 Punkte
+ Zertifikat

6.5 P-Seminar: Leistungsnachweise

Im Bereich der Studien- und Berufsorientierung

- Präsentation eines Studiengangs oder Berufsfeldes
- Bewerbungsmappe
- Referate, Präsentationen
- Unterrichtsbeiträge in Teamsitzungen
- Beiträge zum Portfolio und Abschlussgespräch

Im Bereich der Projektarbeit

Leistungserhebungen sind möglich als kleine Leistungsnachweise in schriftlicher, mündlicher oder praktischer Form.

In die Leistungserhebungen gehen ein:

- Sach-, Fach- und Methodenkompetenzen
- Kommunikations- und Kooperationskompetenzen

6.6 Rahmenthemen:

Beispiele - W-/P-Seminare 2019/21

W-Seminar	P-Seminar
Die Crux des Profisports (Spo)	Bees first (B)
Seneca und der Tyrann (L)	VI. Ansbacher Römertag (L)
The James Bond phenomenon (E)	„Wie viele likes bin ich wert?“ - Der Weg zum Medienscout am Platen (Ev)
Geschichte des 20. Jahrhunderts im Spiegel der Architektur (G)	Sportevents am Platen (Spo)
Lügenpresse – Faktencheck (D/Sk)	Poetry Slam „Monster“ (D)
Chemie im Haushalt (C)	Mensch und Körper – Bau von Plastiken (Ku)
	Deutscher Gründerpreis für Schüler (WR)
	<i>Elektrotechnik – in Kooperation mit der Firma Bosch (12 Teilnehmer) (Ph)</i>

Die gymnasiale Oberstufe

7. Das Abitur

- 7.1 Prüfungsfächer: schriftlich und mündlich
- 7.2 Gestaltungsmöglichkeiten
- 7.3 Kolloquium: mündliche Prüfung
- 7.4 „Wahl“-Beispiele
- 7.5 Sonderfälle

7. Abitur:

7.1 Prüfungsfächer: schriftlich und mündlich

Die Abiturprüfung wird in 5 Fächern abgelegt:

1. Deutsch	schriftlich
2. Mathematik	schriftlich
3. Fremdsprache	
4. Geschichte + Sozialkunde oder Wirtschaft und Recht oder Geographie oder Religion/Ethik	wählbar:
5. Frei wählbares Fach aus Fs2, Nw, Inf, Ku, Mu, Spo	1 Fach schriftlich 2 Fächer mündlich

7. Abitur

7.2 Gestaltungsmöglichkeiten

		Abiturprüfungsfächer		
		↓ ↓ ↓		
Fach 1	Fach 2	Deutsch Mathematik	Deutsch Mathematik	Deutsch Mathematik
Fach 3		Englisch	Französisch	Latein
Fach 4		Geschichte Physik	Religionslehre Englisch	Geographie Kunst
Fach 5				

7. Abitur

7.3 Kolloquium: mündliche Prüfung

Das 4. Abiturfach kann aus folgenden Fächern gewählt werden:

- Geschichte oder Geschichte + Sozialkunde (2+1)
- Geographie bzw. Wirtschaft und Recht
- Religionslehre (kath., ev.) bzw. Ethik

Das 5. Abiturfach ist zu wählen aus:

- Naturwissenschaft; fortgeführte Informatik (NTG)
- weitere Fremdsprache
- Kunst, Musik (schriftlich nur mit, mündlich auch ohne Additum)
- oder Sport (schriftlich und mündlich nur mit Additum)

7. Abitur

7.4 „Wahl“-Beispiele

Profile	naturwissen- schaftlich	sprachlich	künstlerisch- musisch	gesellschafts- wissenschaftlich
schriftlich	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch
schriftlich	Mathematik	Mathematik	Mathematik	Mathematik
schriftlich	Physik	Englisch	Religion	Sport
mündlich	Wirtschaft u. Recht	Geschichte (ohne Sozial- kunde)	Musik	Französisch
mündlich	Französisch	Latein	Italienisch	Geographie

7. Abitur

7.5 Sonderfälle – Kunst, Musik und Sport

Kunst als Abiturfach

- mündliche Prüfung/Kolloquium ohne Additum möglich
- schriftlich/praktisch nur mit 2-Std. Additum „Bildnerische Praxis“

Musik als Abiturfach

Voraussetzung: Angemessene Fähigkeiten

- mündliche Prüfung/Kolloquium ohne Additum möglich
- schriftlich/praktisch nur mit 1-Std. Instrumental- oder Gesangsunterricht

Sport als Abiturfach

- mündlich/praktisch und schriftlich/praktisch nur mit 2 Std. Additum Sporttheorie

7. Abitur

7.5 Sonderfälle – Kunst, Musik und Sport

Voraussetzungen für Belegung eines „Additums“:

- **Noten im Zwischenzeugnis der Jahrgangsstufe 10:**
 - Kunst, Sport: Note 3**
 - Musik: Note 3 und angemessene Fähigkeiten im Spiel eines Instruments (ggf. Gesang)**
- **mit der Belegung des „Additums“ wird Kunst, Musik oder Sport als Abiturprüfungsfach in Jahrgangsstufe 10 festgelegt**

7.5 Additum in Kunst, Musik und Sport

	Kunst	Musik	Sport
Art der Abiturprüfung, die ein Additum voraussetzt	schriftlich	schriftlich	schriftlich und mündlich
Festlegung als Abiturprüfungsfach in Jgst. 10	ja	ja	ja
Inhalte des Additums	Bildnerische Praxis	Instrument (ggf. Gesang)	Sporttheorie (Sportmedizin und -biologie, Biomechanik, Trainingslehre)
Wochenstundenzahl pro Jgst	2	1	2
von den Profilstunden sind damit festgelegt	4	2	4

8. FINALE - „Qual“ der Wahl

Durchführung der Fächerwahl 2022

8.1 Durchführung

8.2 Belegungsformular

8.3 Einbringungsverpflichtung

8.4 Einbringungsbeispiel

8.5 Gesamtqualifikation

8.6 Informationsquellen

8.1 Durchführung der Wahl

Wahltermin: voraussichtlich bis Mittwoch, 23.02.2022 (Zwischenzeugnis: 18.02.2022) - die Wahl beinhaltet:

- Pflicht-, Wahlpflicht- und Profulfächer
- P- und W-Seminare
- sowie Sportarten (für regulären Sportunterricht und Sport als Abiturfach)

aus den **Leitthemen** im P- und W-Seminarangebot werden

voraussichtlich

jeweils **5 P-Seminare** und **5 W-Seminare** gewählt
(Schülerzahl - 70 - pro Seminar max. 15)

- Rahmenthemen (vgl. Folie 27) sind zur Zeit in Arbeit

8.2 Belegungsformular

Broschüre S.18f,25

Interaktiver Fächerplaner:
<https://www.faecherplaner.bayern.de>

		Platen-Gymnasium, Ansbach					Datum:		
							Schuljahr 2018/2019		
		Fächerwahl für die Qualifikationsphase 2019/21							
Name:							Klasse:		
Bek.:		Geb.Dat.:			Ausbildungsgang:				
Feld	Fach	Angebot	Std.	11/1	11/2	12/1	12/2	Wahl	
PFLICHT	Ev. Religionslehre	SCX	2					EV:	
	Kath. Religionslehre	SCX	2					K:	
	Ethik	SCX	2					ETH:	
	Deutsch	S	4	4	4	4	4	D: S	
	Mathematik	S	4	4	4	4	4	M: S	
	Geschichte	SCX	2	2	2	2	2	G:	
	+ Sozialkunde	SCX	1	1	1	1	1	+SK:	
	Sport	SCX	2	2	2	2	2	SPO:	
Summe PFL:			13	13	13	13	13	52	
WAHLPFLICHT	Englisch	SCX AB	4					E:	
	Französisch	SCX AB	4					F:	
	Italienisch	SCX AB	4					Ita:	
	Latein	SCX AB	4					L:	
	Biologie	SCX AB	3					B:	
	Chemie	SCX AB	3					C:	
	Physik	SCX AB	3					PH:	
	Informatik (nur NTG)	SCX AB	3					INF:	
	Geographie	SCX	2					GEO:	
	Wirtschaft und Recht	SCX	2					WR:	
	Kunst	SCX	2					KU:	
	Musik	SCX	2					MU:	
Summe WPF:			0	0	0	0	0	0	
PROFIL	Vokalensemble (Chor)	X AB	2					VOC:	
	Instrumentalensemble (Orchester)	X AB	2					ORC:	
	Instrumentalensemble (PG-Band)	X AB	2					ORC:	
	Rhetorik	X AB	2					RHE:	
	Englische Konversation	X AB	2					EKO:	
	Französische Konversation	X AB	2					FKO:	
	Italienische Konversation	X AB	2					ItaKO:	
	Biol.-chem. Praktikum	AB	2					BCP:	
	Fotografie	AB	2					PHO:	
	Psychologie	AB	2					PSY:	
	angewandte Informatik (nur S)	AB	2					AIM:	
	Addita: Bei schr. Abitur in KU und MU bzw. bei Abitur in SPO (schr. oder mdl.) verpflichtend!								
	Bildnerische Praxis (KU)	X	2						KUB:
Instrument (MU)	X	1						MUI:	
Sporttheorie (SPO)	X	2						AST:	
Summe PRO:			0	0	0	0	0	0	
SEM	Seminare							Leitfach	
	Wissenschaftspropädeutisches Seminar		2	2	2				
	Projekt-Seminar zur BuS-Orientierung		2	2	2				
Summe SEM:			4	4	4			12	
Gesamtsumme d. Halbjahreswochenstd. (mind. 132)			17	17	17	13	64		
* Erläuterungen zur Spalte Angebot: S = schriftl. Abiturfach, C = Colloquium, X = Jgst. 11 u. 12, A = Jgst. 11, B = Jgst. 12									
Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten									
bzw. des volljährigen Schülers:									
								0	

Qualifikationssystem: 11/12

8.3 Einbringungsverpflichtung

- **40 Halbjahresleistungen** (HJL.) müssen in die Gesamtqualifikation eingebracht werden, d.h. die erzielten Punkte der meisten Halbjahre/Fächer gehen in die Abiturgesamtwertung ein.
- es bestehen **Mindesteinbringungsverpflichtungen** (vgl. folgende Folie)

zu 8.3 Einbringungsverpflichtung

im Pflicht-, Wahlpflicht- und Profildbereich

(Wahl-)Pflichteinbringung	Hjl.
Deutsch	4
Mathematik	4
Fremdsprache 1	4
Religion	3
... (z. B. Kunst)	3
... (z. B. Musik)	3
... (z. B. Sport)	3
... (z. B. Informatik)	3
Nw2 / im / FS2	1
4. Halbjahr im 4.+5. Abifach	1+1
Summe	30

Grundregel:
1 „Streichresultat für Nicht-Abi-Fächer“

Profileinbringung	Hjl.
W-Seminar	2
Seminararbeit	2
P-Seminar	2
Sonstige, z. B. für <ul style="list-style-type: none"> weitere Wahlpflichtf. Profilfächer (z. B. Chor, Orchester) Sport (max. 3 Hjl.) Informatik oder FS2 (wenn Abiturfach) 	4
Summe	10

JOKEREINBRINGUNG: je 1 Pflichteinbringung aus 2 Nichtabiturfächern, die über 4 Halbjahre besucht wurden, kann durch 1 andere Einbringung ersetzt werden; in den Naturwissenschaften müssen 4 HJL eingebracht werden!

Zu 8.4 Einbringungsbeispiel

	Belegte Halbjahre	Abitur S/M*	Eingebrachte Halbjahres-Leistungen (HJL)	
PFLICHTBEREICH				
Religionslehre (bzw. Ethik)	4	M	4	Abiturfach
Mathematik	4	S	4	verpflichtend schriftliches Abiturfach
Deutsch	4	S	4	verpflichtend schriftliches Abiturfach
Geschichte + Sozialkunde	4		3	ein Streichresultat
Sport	4		1	<i>Profileinbringung</i>
WAHLPFLICHTBEREICH				
Französisch	4	S	4	verpflichtendes Abiturfach
Physik	4		3	ein Streichresultat
Biologie	2		1	ein Streichresultat
Geographie	4		3	ein Streichresultat
Musik	4	M	4	Abiturfach
PROFILBEREICH				
W-Seminar: Geographie	3		2 + 2	11/1, 11/2 sowie die Seminararbeit (entspricht 2 HJL)
P-Seminar: Physik	3		2	Gesamtleistung entspricht 2 HJL
Englisch	2		1	<i>Profileinbringung</i>
Chor	2		2	<i>Profileinbringung</i>
			40	

* S: schriftliches Abiturprüfungsfach; M: mündliches Abiturprüfungsfach

8.5 Gesamtqualifikation

Punktzahlen und Noten

Pflicht-, Wahlpflicht- und Profileinbringung mit 40 Halbjahresleistungen a 15 Punkte	600 P. (mind. 200 P.)
Abiturprüfungen 5 Fächer a 60 Punkte (vierfache Wertung)	300 P. (mind. 100 P.)
Summe:	900 P. (mind. 300 P.)

Die Punktzahl der Gesamtqualifikation (max. 900 Punkte) wird in eine Durchschnittsnote mit 1 Dezimalstelle umgerechnet:

900 – 823 P. = 1,0	.. 660 – 643 P. = 2,0
822 – 805 P. = 1,1	.. 570 – 553 P. = 2,5
804 – 787 P. = 1,2	.. 480 – 463 P. = 3,0
786 – 769 P. = 1,3	.. 390 – 373 P. = 3,5
768 – 751 P. = 1,4	.. 318 – 301 P. = 3,9
750 – 733 P. = 1,5	300 P. = 4,0

8.6 Informationsquellen

- Studium der Broschüre „Die neue Oberstufe des Gymnasiums in Bayern“
- Informationen des Kultusministeriums im Internet unter www.gymnasium.bayern.de/gymnasialnetz/oberstufe
- weitere Informationen und Downloads unter www.platen-gymnasium.de/unser-schulprofil/oberstufe/
- Fächerplaner im Oberstufenportal <https://www.faecherplaner.bayern.de>
- Gespräche mit dem Oberstufenkoordinator
- ab März 2022: aktuelle Aushänge am Informationsbrett der Jahrgangsstufe 10 (gegenüber Direktorat)

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Fach	Fragen:	Abi
M		S
D		S
G + Sk		
Reli / Ethik		
Fs 1	<i>1. Welche Fs 1?</i>	S?
Sport	<i>2. Welche Sportart wann?</i>	
Geo / Wi	<i>3. Geo oder Wi?</i>	C?
Ku / Mu	<i>4. Ku oder Mu?</i>	

Nw 1	<i>5. Welche Nw 1?</i>	C?
Nw 2	<i>6. Wenn Nw 2, welche?</i>	
Fs 2	<i>7. Wenn Fs 2, welche?</i>	

W-Seminar	<i>8. Welche Seminare?</i>	
P-Seminar		
Profilbereich	<i>9. Welche Profulfächer?</i>	
Wochenstunden:	<i>10. Insges. mind. 132 WS?</i>	

9. Exkurs:

9.1 Leistungsnachweise

9.2 Fächer mit besonderen Bedingungen

9.3 Zulassungsvoraussetzungen Abitur

9.4 Schriftliche Abiturprüfung

9.5 Mündliche Abiturprüfung - Kolloquium

9.6 Abiturzeugnis

9. Exkurs:

9.1 Leistungsnachweise

1. Große Leistungsnachweise: 1 SA/HJ
2. Kleine Leistungsnachweise: mind.2/HJ, dazu gehören

echte mündliche Leistungen

Stegreifaufgaben, Kurzarbeiten

Praktikumsberichte, Projekte und praktische Leistungen

Halbjahresleistung (bis zu 15 Punkte)	
Schulaufgabe	Durchschnitt der Kleinen Leistungsnachweise
1	: 1

3. Leistungsnachweise in den Seminaren:

W-Seminar	11-1+11-2: je 1HJ-Leistung aus mind. 2 kleinen Leistungsnachweisen 12/1: Seminararbeit (max. 30 Pkt.) mit Arbeit : Präsentation = 3:1
P-Seminar	11-1 incl. 12-1: Gesamtleistung (max. 30 Pkt.); wird ermittelt aus mind. 2 kleinen Leistungsnachweisen

9.2 Fächer mit besonderen Bestimmungen

Moderne Fs	1 von 4 Schulaufgaben mündlich (It: 11-2; E,F: Hj 12-1)
G + Sk	kombinierte SA aus beiden Fächern; G : Sk = 2 : 1
Kunst	Kombinierte SA (praktische u. theoretische Inhalte)
Kunst schriftlich (Additum)	Hj-Wertung: (SA x 2 + Arbeitsmappe Praxis x 3 + Durchschnitt kleiner Leistungsnachweise) : 6
Musik schriftlich (Additum)	Hj-Wertung: (SA x 2 + praktische Prüfung x 3 + Durchschnitt kleiner Leistungsnachweise) : 6
Sport	(Durchschnitt Sportpraxis x 2 + Unterrichtsbeiträge) : 3
Sport Abitur (Additum)	(SA Sporttheorie + Sportpraxis <i>vgl.oben</i>) : 2
Vokal-, Instrumentalensemble, Darstellendes Spiel	Praktische Prüfung + Prüfungsgespräch

9.3 Zulassung zum Abitur: Voraussetzungen in der Qualifikationsphase

Mindestbelegung von 132 Halbjahreswochenstunden (z.B. 11- 36h/12- 30h)

200 P.	in 40 Halbjahresleistungen mind. 200 Punkte (= 40 x 5P.) (von 600 möglichen P.)
100 P.	in den 5 Abiturfächern mind. 100 Punkte (von 300 möglichen P.)
D,M,Fs	in D, M + Fs mind. 48 Punkte (von 180 möglichen P.)
32 HJL	in 32 (von 40) HJL. mind. 5 Punkte (= max. 8-mal unterpunkten)
24 P.	in beiden Seminaren + Facharbeit (= 6 HJ.) mind. 24 Punkte (von 90 möglichen P.)
0 P.	bei 0 Punkten gilt: dieses Fach = nicht belegt für das ganze Schuljahr (incl. Facharbeit + Präsentation im W-Seminar/P-Seminar). <i>1 Punkt muss jeweils ohne Aufrundung erreicht werden (0,66 P.= 0 P.)</i>

Ergänzungen zu den Zulassungshürden

- Die 3 Aufgabenfelder (SLK, GPR, MNT) müssen durch die Abiturprüfungsfächer abgedeckt sein.
- W-Seminar mit mindestens 1 Punkt in 11-1 und 11-2
- Seminararbeit (W-Seminar in 12-1) in doppelter Wertung:
(schriftliche Seminararbeit x 3 + Präsentation) / 2, in beiden Teilen muss jeweils mindestens 1 Punkt erreicht werden
- P-Seminar (doppelte Wertung) insgesamt für 11-1, 11-2 und 12-1 mindestens 2 Punkte sind zu erreichen
(bei Unterpunktung entspricht die Wertung 2 Halbjahresleistungen)
- ◎ In beiden Seminaren zusammen müssen mindestens 24 (von 90 möglichen) Punkten erzielt werden

9.4 Schriftliche Abiturprüfung

100 P.	in der Abiturprüfung mind. 100 P (von 300 möglichen)
	<ul style="list-style-type: none">- pro Abiturfach mind. 1 Punkt (von 15 möglichen)- in mind. 3 von 5 Abiturfächern jeweils mind. 20 Punkte (vierfache Wertung); dabei in D, M, Fs minimal 1 x 5 und 1 x 4 Punkte einfache Wertung (! nicht 0 Punkte !)
	ENDLICH GESCHAFFT

9.5 Mündliche Abiturprüfung - Kolloquium

- Im Kolloquium können die Schüler **einen Prüfungsschwerpunkt** wählen
- Dabei werden zunächst die Lerninhalte von 11/1 oder 11/2 ausgeschlossen; anschließend werden die Lerninhalte eines der drei verbleibenden Ausbildungsabschnitte zum Prüfungsschwerpunkt erklärt.
- 6 Wochen vor Abiturbeginn erhält jeder Schüler für alle Ausbildungsabschnitte vom Prüfungsausschuss festgelegte **Themenbereiche** (drei pro Halbjahr), deren Inhalte Grundlage der Prüfungen sind.
- Spätestens 4 Wochen vor dem Prüfungstermin entscheidet sich der Schüler für einen der angebotenen Themenbereiche; aus ihm entstammt das Thema des Kurzreferats.

9.5 Mündliche Abiturprüfung - Kolloquium: Prüfungsvorbereitung und -ablauf

- Das Thema des Kurzreferates aus dem gewählten Themenbereich wird dem Schüler 30 Minuten vor Prüfungsbeginn schriftlich bekannt gegeben. Je nach Aufgabenstellung können auch Materialien zur Verfügung gestellt werden.
- Der Schüler bereitet sich auf das Kolloquium unter Aufsicht (Raum D21) vor und kann dabei Aufzeichnungen als Grundlage für seine Prüfung machen.
- Das Kolloquium gliedert sich in zwei Prüfungsteile von je etwa 15 Minuten Dauer:
 - Kurzreferat des Schülers zu dem gestellten Thema (ca. 10 Minuten) sowie Gespräch (incl. Grundwissen) ausgehend vom Kurzreferat;
 - Gespräch zu den Lerninhalten aus den beiden weiteren Ausbildungsabschnitten.

Informationsquelle:

www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de/abitur/muendliche-abiturpruefung

9.6 Abiturzeugnis

Höchstpunktzahl im Abiturzeugnis: **900** Punkte;
Abitur nicht bestanden bei weniger als **300** Punkten.

- Die **Noten im Abiturzeugnis** setzen sich zusammen aus den Punkten der
 - (Wahl-)Pflichteinbringungen (30 Halbjahresleistungen),
 - Profileinbringungen (10 Halbjahresleistungen) und
 - den Ergebnissen in den 5 Abiturprüfungsfächern.
- **Zusätzlich** erscheinen im Zeugnis die Noten der
 - Kurse, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen und
 - aller Fächer, die in der Jahrgangsstufe 10 abgelegt worden sind.